

Als Schüssel im Theatercafe laut wurde

„Eierspeis und Kabarett“ – das Buch von Dieter Slanz und Peter Wolf übers legendäre Grazer Nachtkokal.

Gert Steinbäcker kam an seinem „56er“ vorbei, Kabarettist **Fritz Schicho** ließ mit „Die Vier“ und legendären Songs wie „Schöner Gigolo“ Erinnerungen erwachen – zu unüblicher Stunde saßen **Dieter Slanz** und **Peter Wolf** gestern um elf Uhr Vormittag im Grazer Theatercafe, um ihr Buch „Eierspeis und Kabarett“ (Leykam, 19,90 Euro) vorzustellen. 200 Anekdoten haben der pensionierte Chef des Nachtkokals sowie ORF-Steiermark-Kulturchef Wolf zusammengefasst.

Und Slanz, 67, der am 1. September schweren Herzens die Rente antrat, geizte nicht mit Episoden aus seiner 46-jährigen



Amtszeit. Über **Wolfgang Bauer**, der sich das Hemd runter riss und mit zwei Fingern am Klavier klimperte. Über **Udo Jürgens**, der klagte, dass man ihn vorm Pissoir fotografieren wollte. Oder **Ivan Re-**

broff, der im Zobel-Mantel erschien und das Wolgalied anstimmte. „Wir hatten einen Nackerten“, grinste Slanz, „Gäste wie **Turrini, Mulliar, Lindenberg** oder **Marisa Mell**! Und den

Schüssel, der mich aufputzte, weil ich an dem Abend nur eine Serviererin im Lokal hatte.“ Gert Steinbäckers Nachsatz? „Das G'wand riecht halt immer zwei Tage von der Eierspeis...“



Fritz Schicho (2. von links) und „die Vier“ LEODOLTER (3)



ALICE PUNTSCHART & ERIC SEBACH
leute@kleinezeitung.at

LEUTE

Anekdoten ohne Ende: Dieter Slanz (Mitte) mit Peter Wolf & Gert Steinbäcker



Schützenhöfer, Schöpfer, Schauer, Hütter, Reischl, Klasnic, Krainer (von links hinten), vorne Erjautz, Fuchsbichler, Liechtenstein, Maderner und Wogroly

Im Gedenken an Josef Krainer senior: „Er hat immer auf kleine Leut' g'schaut“

Hermann Schützenhöfer und Gerald Schöpfer vergaben gestern in Graz die Josef-Krainer-Heimatpreise 2008.

Der Weiße Saal der Grazer Burg war voll, als Landeshauptmann-Vize **Hermann Schützenhöfer** und Altlandesrat **Gerald Schöpfer**, der Obmann des „Josef-Krainer-Gedenkwerks“, verdienten Persönlichkeiten zu den Josef-Krainer-Heimatpreisen 2008 gratulierten.

„Zeit seines Lebens hat er auf kleine Leut' g'schaut und mit Großen geredet“, gedachte Schützenhöfer einen Tag vor dessen 37. Todestag Ökonomierat Landeshauptmann a. D. **Josef Krainer**. Ausgezeichnet wurden

unter anderen **Prinzessin Annemarie von und zu Liechtenstein** für ihre Bemühungen um die Erhaltung des steirischen Kulturdenkmals Riegersburg, Literatin **Monika Wogroly**, Bergfilmfestival-Begründer **Robert Schauer** oder **Pater Karl Maderner** für die Errichtung des „Hauses der Stille“, wo Menschen mit Burn-out-Syndrom unterstützt werden.

Ehrengäste waren etwa die Altlandeshauptleute **Waltraud Klasnic**, **Josef Krainer II**, Landesrat **Christian Buchmann** und Landtagspräsident **Sigi Schrittwieser**.

JOSEF-KRAINER-HEIMATPREISE 2008

Annemarie Prinzessin von und zu Liechtenstein (Erhaltung steir. Kulturdenkmal Riegersburg), **Monika Wogroly** (Literatur), **Robert Schauer** (Bergfilmfestival), **Pater Karl Maderner** (Errichter des Hau-

ses der Stille), **Stefanie Erjautz** (Kunsthandwerk), **Christine Fuchsbichler** (Sozialaktivitäten), **Johann Reischl** (Pflege steir. Literatur), **Erich Oskar & Holger Hütter** (Steir. Kammermusikfestival)